Rundreiseprogramme durch Guinea Bissau

Einführung

Die Reise beginnt und endet in Bissau. Es sind neun Tage, wo Sie das Land erleben. Als Höhepunkt sehen Sie Schildkrötennester. Die Reise beinhaltet Unterkunft sowie einen fachkundigen Führer, Mahlzeiten und, Transport.

Wir werden durch ein unstetiges Gebiet zwischen Land und Wasser, Wüsten, Mangrovensümpfe, Wälder, Ozeane und Inseln ziehen. Auf dem Weg von Nord nach Süd folgen wir der Route der Zugvögel, die während der gesamten Reise ständig präsent ist. Abhängig vom Abreisedatum können wir seltene endemische Fauna entdecken.

Die Schildkröten Nistplätze auf Poilao Island ist ein unbewohnter Ort von großer Schönheit. Er gilt als Hauptnistplatz für die Grüne Meeresschildkröte (Chelonia Midas) in Westafrika. In der Nacht, am stillen Strand, warten wir auf den magischen Moment, in dem ein Weibchen aus dem Meer kommt und ein tiefes Loch gräbt, in das sie ihre Eier legt. Wenn das Glück auf unserer Seite ist, werden wir dieses natürliche Wunder vom Schlüpfen erleben, wenn die Kleinen aus dem Sand auftauchen, um sich dem Ozean anzuschliessen und eine lange Reise beginnen, die sie nach 30 Jahren an den gleichen Strand zurückbringt.

Programmablauf

Tag 1: Ankunft in Bissau, die Hauptstadt

Ankunft in Bissau und Transfer zum Hotel. Sie werden von der Reiseleitung begrüsst und übernachten im Hotel Azalai oder in

einen vergleichbaren Hotel.

Tag 2: Markttreiben Bissau und weiter zu den Mencaju

Wir besuchen Bandin, den grössten Markt des Landes. Den weiteren erkunden wir die Region der vom Manjaco. Diese ethnische Gruppe nennt ihre Traditionen „Gendiman“ und hält sie immer noch sehr lebendig. Wir besuchen winzige Dörfer, die im Wald versteckt sind, um skulptierte Holzstangen namens „Pecab“ zu entdecken, die die Geister ihrer Vorfahren darstellen. Sie werden in Heiligtümern aufbewahrt, die als „Cab Balugun“ bekannt sind. Mit Erlaubnis der Ältesten haben wir die Möglichkeit, heilige Holzskulpturen zu bewundern, die sich in Alter und Stil unterscheiden. Es ist in der Tat eine einzigartige Gelegenheit, Stammeskunst in ihrem ursprünglichen kulturellen Kontext zu genießen: dem Dorf. Übernachtung im Hotel Banagam.

Tag 3: Dörfer des überfluteten Waldes

Mit dem Auto und zu Fuss erreichen wir einige abgelegene Dörfer, in denen Felupes und Baiotes leben. Es Stämme der Diola-Ethnie. Sie leben in einem isolierten Ökosystem, in dem sie dank ihrer komplexen „Stammestechnologie“ das Land entsalzen und Reis anbauen können. Wir werden in einer einzigartigen Landschaft wandern, die aus Bächen, Salzsümpfen, Flachland, Lehmdämmen und Reisfarmen besteht. In dieser abgelegenen Umgebung spenden einige riesige, isolierte Kapok- und Baobab-Bäume den winzigen menschlichen Siedlungen Schatten. Die Einheimischen leben in Lehmhütten, die in einem unverwechselbaren afrikanischen Baustil erbaut wurden. Sie werden von einer komplexen Struktur aus Palmenstangen getragen mit einer schattigen Veranda umgeben und mit hohen, breiten Strohdächern und Dachböden zur Belüftung. Die Felupes praktizieren verschiedene Zeremonien und die initiierten Gruppen umfassen eine mächtige Besetzung weiblicher

Priesterinnen; Rituale werden im Allgemeinen von großen heiligen Trommeln angekündigt, die „Bombolon“ genannt werden. Am Nachmittag werden wir zu rituellen Tänzen der heiligen Diola-Maske beitragen; diese Maske wird den Ausländern selten gezeigt und gehört einer Geheimgesellschaft an. Die Identität der Tänzer wird nicht preisgegeben. Es wird gesagt, dass die Maske von den Geistern animiert wird. Trommeln, Tänze und eine bunte Menge beleben das winzige Dorf im Schatten großer Kapokbäume. Übernachtung im einfachen Aparthotel Avo Anisa in Varela

Tag 4: Magische Dörfer

Besuch eines traditionellen Heilers, der auf die Behandlung von Knochenverletzungen spezialisiert ist. Er wird uns die Kräuter und traditionellen Medikamente zeigen und uns erklären, wie er vorgeht und wie er ein „Heiler“ wurde. Besuch einer alten Rumbrennerei im alten Stil (Cana) aus der alten Kolonialzeit und Spaziergang über eine Cashewnussplantage, das Hauptexportprodukt des Landes. Am Nachmittag entdecken wir die magischen und animistischen Traditionen der faszinierenden Pepel. In dieser Region verbirgt der Wald einen Fetisch, der mit gefürchteten Kräften ausgestattet ist: Nur die eingeweihten jungen Männer können ihn auf ihren Schultern tragen… Übernachtung im einfachen Hotel Cupedo

Tag 5: Von der Geisterhauptstadt bis Der Bijagos-Archipel

An Bord eines Schnellboots beginnen wir unser Segeln. Wir wollen das Bijagos-Archipel mit seinen abgelegenen Inseln entdecken. Es liegt ungefähr 60 km vor der Küste und ist mit seinen 88 Inseln (von denen nur 21 dauerhaft bewohnt sind) der größte Archipel in Afrika. Bijagos ist mit seinen wilden und unberührten Landschaften, seiner echten Stammeskultur und seiner einzigartigen Fauna ein „geografisches Juwel“. Aufgrund der Abgeschiedenheit des Ziels, des Mangels an

Transportmitteln und der tiefen Verbundenheit mit den lokalen Traditionen wurden die Bewohner von Bijagos kaum von der Außenwelt beeinflusst: Während der Zeremonien tragen Frauen immer noch die Saiya – einen traditionellen Rock aus Stroh – und die Der Rhythmus des Lebens in den Dörfern wird durch Einweihungen und geheime Zeremonien vorgegeben – zum Beispiel müssen junge Männer einen siebenjährigen Einweihungsritus durchlaufen, bei dem sie in einem „Kloster“ ohne Kontakt zu Frauen leben.

Unsere erste Station wird Bolama Island sein , die ehemalige Hauptstadt von Portugiesisch-Guinea von 1871 bis 1941, bevor sie nach Bissau verlegt wurde. Nachdem die Portugiesen gingen, lebten Ureinwohner in der Stadt, die verfällt und von tropischer Vegetation heimgesucht wird. Sie wurde ursprünglich nach den Plänen eines «Castrum Romanum» (römische Zitadelle) erbaut, so dass wir heute seine großen sonnigen lethargischen Alleen, seine leeren Plätze, seine trockenen Brunnen, seine buschartigen Gärten und seine charmanten Verwaltungsgebäude im neo-palladianischen Stil sehen können. Im Gouverneurspalast können wir noch Säulen im klassischen Stil bewundern… wo jetzt Ziegen grasen! Obwohl Bolama bewohnt ist, taucht es in die märchenhafte Atmosphäre einer Geisterstadt ein.

Ankunft auf Rubane Island, wo wir in der schönsten Lodge des Bijagos-Archipels übernachten. Komfortable Bungalows am Meer mit Klimaanlage, privatem Strand, Meerwasserpool, spektakulärer Bar und feinen Restaurant.

Tag 6: Schildkröten Nistplätze

Wir bewegen uns zu den südlichen Inseln, die im entlegensten Teil des Archipels versteckt sind und gelangen zum Meerespark von Poilao und Joao Viera. Es ist ein Schutzgebiet von absoluter Reinheit, das sich über 495 km² erstreckt. Nach Einbruch der Dunkelheit bleiben wir am Strand still bis zu dem

magischen Moment, in dem die Schildkröten aus dem Meer auftauchen, um tiefe Löcher in den Sand zu graben und ihre vielen Eier zu legen. Wenn wir Glück haben, werden wir ein Wunder der Natur sehen. Wenn kleine Schildkröten schlüpfen und sofort zum Ozean aufbrechen. Vor dort kehren sie erst nnch 30 Jahren zurück, wenn sie geschlechtsreif sind, um sich zu paaren. Übernachtung in Zelten, einfach

Tag 7: Strand und Entspannung

Am Morgen Rückfahrt mit dem Schnellboot zu unserem sehr komfortablen Hotel am Strand von Rubane Island. Am Nachmittag Zeit zum Entspannen am Strand oder um die üppige Vegetation und die Dörfer der Insel zu entdecken.

Alles in allem bietet Ihnen die Entdeckung der Bijagos-Inseln eine großartige Gelegenheit, einen Einblick in das abgelegene Leben auf den Inseln zu erhalten. Es ist eine einmalige Gelegenheit Menschen fernab von jeder Technologie zu erleben. Es ist ein entspanntes Leben. Der Aufenthalt kann auf Wunsch verlängert werden. An kaum einen anderen Ort sind sie so abgeschieden.

Tag 8: Ausflug nach Bubaque

Mit dem Boot reisen wir nach Bubaque, vorbei an der Bucht von Soga. Soga. Bubaque ist das grösste Dorf des Archipels einmal pro Woche mit einer Fähre und dem Kontinent verbunden. Der Ort hat unbefestigte Gassen, einen kleinen bunten Markt, lokale Bars und Händler. Interessant ist das ethnografische Museum, das die Bijagos-Kultur zeigt.

Wir werden uns die Zeit nehmen, vielleicht gibt es ein Fest, Rückfahrt zu unserer Lodge.

Wenn Sie wollen, kann auch ein Ausflug zur Insel Orango unternommen werden, dort leben Flusspferde.

Tag 9: Rückreise nach Bissau

Mit dem Schnellboot geht es nach Bissau, der Hauptstadt des Landes. Hier wartet ein Fahrzeug auf eine kurze Tour durch diese winzige und faszinierende Hauptstadt, die die kommunistische und die portugiesische Zeit miteinander verbindet.

Wir werden durch Bissau schlendern: die lebhafte Altstadt mit ihren verschlafenen Straßen und Gassen. Hier werden Sie von der interessanten portugiesischen Architektur begeistert sein, die Bissau eine Atmosphäre verleiht, die uns an Portugal früher erinnert. Altes Holzcafé, in dem man portugiesischen Wein trinken und portugiesische Nachrichten sehen kann. Oder ein Strassen Restaurant, in dem Sie den besten Mojito der Stadt trinken können. Von Bissau können Sie Ihre Rückreise starten oder ihren Aufenthalt verlängern

Hinweise zu der Reise

Ich habe die Reise im Internet gefunden von einen Anbieter aus Dakar. Ich nehme an, auch die Guinea Bissau Reiseveranstalter zu treffen, welche die Reise organisieren. Der Preis lag ohne Flug bei über Euro 3000,- ohne Anreise Es ist eine Reise, die sehr speziell ist. Eine einmalige Traumreise. Obwohl versucht wird alle Annehmlichkeiten zu bieten, wird auch in einfachen Hotels oder gar im Zelt übernachtet.

Vom Anbieter habe ich drei weitere Reisen, die Senegal einschliessen. Diese sind auf der Länderseite von Senegal hinterlegt
Senegal Tours

Unterwegs-mit-FotografHerunterladen
Dakar-zum-Bissau-KarnevalHerunterladen
Masken-und-SchildkrötenHerunterladen
Für die Reisen braucht es viel Aufwand. Bitte melden Sie sich bei uns, wir werden schauen, wie diese Reise ermöglicht wird.